

Ambulanter Notdienst

Patientenbeauftragte zu Besuch in der Arztzufentrale in Duisburg

Etwa 1,2 Millionen Anrufe unter der Nummer 116117 hat die Arztzufentrale NRW (ARZ) in Duisburg im vergangenen Jahr bearbeitet. Claudia Middendorf, die Landesbehinderten- und Patientenbeauftragte der nordrhein-westfälischen Landesregierung, sowie 15 Vertreter von Selbsthilfegruppen machten sich kürzlich vor Ort ein Bild über die Arbeit der ARZ. Eingeladen hatte die Besucher die Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten (KOSA) der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein. „Die Hotline stellt für die Patientinnen und Patienten eine gute Hilfestellung dar, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden“, sagte Middendorf.

Die KV Nordrhein möchte die bundesweite, für Patienten kostenlose Nummer 116117 und ihre Services noch bekannter machen und hat sich dazu bereits im vergangenen Jahr an einer bundesweiten Kampagne beteiligt – in den kommenden drei Jahren folgt eine weitere: „Wir wollen den Patienten die 116117 näherbringen und zeigen, welchen Aufwand wir bereits heute für die Organisa-

tion des ambulanten Notdienstes leisten“, sagte Dr. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der KV Nordrhein. „Wie von uns geplant und inzwischen auch vom Gesetzgeber gefordert, wollen wir die ambulante Notfallversorgung mit der Arbeit der Klinikambulanzen enger verzahnen, um den Patienten vor Ort die für sie adäquate Versorgung bieten zu können.“

In der Arztzufentrale arbeiten insgesamt 156 Mitarbeiter, von denen viele ehemals im Rettungsdienst tätig waren und entsprechende Erfahrungen mitbringen. Sie nehmen Anrufe von Patienten entgegen und koordinieren im Bedarfsfall notwendige Hausbesuche. „Die durchschnittliche Wartezeit bis zur Annahme eines Telefonats beträgt derzeit rund drei Minuten. Das ist allerdings stark von der Inanspruchnahme abhängig – an Wochenenden, Feiertagen oder bei besonders hohem Krankheitsaufkommen wie der Grippewelle in diesem Jahr kann auch mehr Geduld gefragt sein“, erläuterte Dr. Michael Klein, Geschäftsführer der Arztzufentrale.

KV Nordrhein/RÄ

Facharztprüfungen

Anmeldeschluss und Termine

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 13./14./21. März 2019.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 30. Januar 2019

Für die Termine am 23./24./31. Januar 2019 ist die Anmeldefrist abgelaufen. www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen RÄ

Folge 58

Lösungen zur Kasuistik

Patientin mit kardialer Dekompensation nach PTCA/Stent und Elektrolytentgleisung. **Antworten:** 1c, 2a, 3c, 4e, 5d, 6c, 7d, 8d, 9e, 10d Folge 59 der Reihe erscheint in der Januar-Ausgabe 2019 des *Rheinischen Ärzteblattes* und im Internet unter www.aekno.de/cme. bre



Dr. Michael Klein (Geschäftsführer der Arztzufentrale NRW), Stephanie Theiß (Leiterin der KOSA), Claudia Middendorf (NRW-Patientenbeauftragte) und Dr. Frank Bergmann (KVNO-Vorstandsvorsitzender) in der Arztzufentrale NRW (v.l.n.r.).

Foto: KV Nordrhein



Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein finden Sie unter www.aekno.de/amtliche_Bekanntmachungen die ersten amtlichen Bekanntmachungen zu den Wahlen zur Kammerversammlung und zu den Kreisstellenvorständen vom 24. Mai bis 28. Juni 2019. Eine Übersicht der Amtlichen Bekanntmachungen finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes* auf der S. 41. Alle Unterlagen, Bekanntmachungen, Wahlordnungen und wichtige Informationen zu den Kammerwahlen 2019 finden Sie unter www.aekno.de/Kammerwahlen. bre